LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Jahresabschluss

2013

Qualität für Menschen

Bilanz **Anlage 1**
Gewinn- und Verlustrechnung **Anlage 2**
Anlagennachweis **Anlage 3**
Anhang zum Jahresabschluss 2013 **Anlage 4**

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

A k t i v a	**2013 EUR**	**2012 EUR**
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	81.918,59	103.902,56
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	51.971.072,33	53.087.906,15
2. Grundstücke mit Wohnbauten	722.511,26	782.721,13
4. technische Anlagen	2.777.570,10	3.066.495,07
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.187.706,28	3.388.579,48
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.821.572,24	1.847.272,02
	64.480.432,21	62.172.973,85
III Finanzanlagen		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.726,24	9.726,24
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	82.968,49
	64.655.045,53	62.369.571,14
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.783,02	250.897,21
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.424,98	0,00
	221.208,00	250.897,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.079.422,04	6.991.526,95
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	13.424.024,61	19.631.568,25
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.015.082,00	1.280.128,00
- davon nach der BPflV EUR 4.015.082,00 (Vorjahr EUR 1.280.128,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.254.269,95	832.089,79
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	25.772.798,60	28.735.312,99
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.286,88	40.516,28
	26.025.293,48	29.026.726,48
	90.680.339,01	**91.396.297,62**

P a s s i v a	**2013 EUR**	**2012 EUR**
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	1.415.536,61	1.415.536,61
2. Kapitalrücklage	10.998.932,00	10.998.932,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	9.175.436,82	8.652.353,04
c) freie Gewinnrücklage	399.303,24	399.303,24
d) andere Gewinnrücklage	730.000,00	690.000,00
4. Gewinnvortrag	78.481,95	0,00
5. Bilanzgewinn	62.081,37	78.481,95
	22.859.771,99	22.234.606,84
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	22.441.148,61	23.300.895,82
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	9.284.167,11	9.901.028,56
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	54.130,95	73.527,48
	31.779.446,67	33.275.451,86
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.266.417,00	8.148.869,00
3. sonstige Rückstellungen	17.137.863,16	18.253.364,08
	25.404.280,16	26.402.233,08
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.052.383,07	1.809.260,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.052.383,07 (Vorjahr EUR 1.809.260,85)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	4.333.502,99	4.220.285,34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.333.502,99 (Vorjahr EUR 4.220.285,34)		
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.295.604,00	2.518.445,43
- davon nach der BPflV EUR 339.847,00 (Vorjahr EUR 328.481,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.295.604,00 (Vorjahr EUR 2.518.445,43)		
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	413.000,31	434.509,56
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 413.000,31 (Vorjahr EUR 434.509,56)		
10. sonstige Verbindlichkeiten	542.349,82	501.504,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 542.349,82 (Vorjahr EUR 501.504,66)		
	10.636.840,19	9.484.005,84
	90.680.339,01	**91.396.297,62**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2013 EUR	2012 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	58.210.381,16	55.091.023,62
2. Erlöse aus Wahlleistungen	471.195,96	520.416,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	6.067.097,13	5.186.525,35
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	875.727,84	896.251,19
5. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	5.424,98	-8.196,99
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.919.052,23	4.074.945,96
8. sonstige betriebliche Erträge	2.994.632,73	2.856.234,81
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	72.543.512,03	68.617.199,94
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.500.009,47	36.411.498,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.839.870,14	11.359.023,94
- davon für Altersversorgung EUR 4.108.071,50 (Vorjahr EUR 3.921.838,52)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.304.404,69	3.906.448,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.667.700,96	2.930.395,50
	60.311.985,26	54.607.365,78
Zwischenergebnis	12.231.526,77	14.009.834,16
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.472.033,92	1.411.824,54
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.468.898,92 (Vorjahr EUR 1.383.527,53)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.258.860,87	2.362.199,98
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage-vermögens	1.474.215,45	1.416.360,91
	2.256.679,34	2.357.663,61
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.585.499,71	2.577.011,11
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.144.662,46	11.356.394,69
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	13.730.162,17	13.933.405,80
Zwischenergebnis	758.043,94	2.434.091,97
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.197,52	6.778,07
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.194,80	218.143,66
	-113.997,28	-211.365,59
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	644.046,66	2.222.726,38
31. Steuern	18.881,51	13.329,13
32. **Jahresüberschuss**	**625.165,15**	**2.209.397,25**
33. Gewinnvortrag	78.481,95	0,00
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	120.403,27	140.990,70
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	761.969,00	2.271.906,00
37. **Bilanzgewinn**	**62.081,37**	**78.481,95**

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2013	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2013	Anfangsbestand zum 01.01.2013	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2013	**Restbuchwert zum 31.12.2013**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	523.431,37	5.456,45	0,00	2.206,14	526.681,68	419.528,81	27.440,42	0,00	2.206,14	444.763,09	**81.918,59**
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	79.056.296,93	39.388,46	0,00	137.537,52	78.958.147,87	25.968.390,78	1.151.130,24	0,00	132.445,48	26.987.075,54	**51.971.072,33**
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.010.493,76	0,00	0,00	0,00	3.010.493,76	2.227.772,63	60.209,87	0,00	0,00	2.287.982,50	**722.511,26**
4. technische Anlagen	10.160.991,68	131.893,19	0,00	0,00	10.292.884,87	7.094.496,61	420.818,16	0,00	0,00	7.515.314,77	**2.777.570,10**
5. Einrichtungen und Ausstattungen	11.325.874,25	729.981,84	0,00	539.864,67	11.515.991,42	7.937.294,77	925.901,02	0,00	534.910,65	8.328.285,14	**3.187.706,28**
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.847.272,02	4.527.193,53	0,00	552.893,31	5.821.572,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**5.821.572,24**
	105.400.928,64	5.428.457,02	0,00	1.230.295,50	109.599.090,16	43.227.954,79	2.558.059,29	0,00	667.356,13	45.118.657,95	**64.480.432,21**
B.III. Finanzanlagen											
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.726,24	0,00	0,00	0,00	9.726,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**9.726,24**
6. sonstige Finanzanlagen	82.968,49	0,00	0,00	0,00	82.968,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**82.968,49**
	106.017.054,74	5.433.913,47	0,00	1.232.501,64	110.218.466,57	43.647.483,60	2.585.499,71	0,00	669.562,27	45.563.421,04	**64.655.045,53**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 100,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2012 und 2013 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen. Fördermittel nach dem KHG.

Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2013 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenständen angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangsangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4,88% vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 22,04 % der Pensionsverpflichtung.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 9.555.158,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2013 insgesamt EUR 7.498.935,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4,88 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 20.02.2014. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 40.311.888,18. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2013 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2014 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Laufzeit

entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2013 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 8.342.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tariferhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk" des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	2.052.383,07	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	4.333.502,99	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	3.295.604,00	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	413.000,31	0,00	0,00
10. sonstige	542.349,82	0,00	0,00
Gesamt	**10.636.840,19**	**0,00**	**0,00**

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 41.975,38 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	41.334,13
sonstige Beratungskosten	641,25
	41.975,38

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 126 periodenfremde Erträge enthalten. Sie betreffen vorwiegend Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Joachim Heinlein (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
Pflegedirektor:	Klemens Maas

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 225.587,07. Die Bezüge des Ärztlichen Direktors werden aufgrund des Doppelbeamtenverhältnisses vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Vorstandsmitglied	Fest-vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Joachim Heinlein	166.366,37	3.000,00	11.582,20	180.948,57
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel	0,00	0,00	0,00	0,00
Klemens Maas	36.167,79	6.577,06	4.399,30	47.144,15
Vorstand gesamt	**202.534,16**	**9.577,06**	**15.981,50**	**228.092,72**

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 60.765,30 (Vj. EUR 62.150,61).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.515,56 (Vj. EUR 12.836,04). Der Anteil für das LVR-Klinikum Düsseldorf beträgt in 2013 EUR 3.838,52 (Vj. EUR 4.278,68). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder	stellvertretende Mitglieder
CDU	**CDU**
Böcker, Annelies (ab 16.12.2013) (Kauffrau)	Bündgens, Willi (Immobilienmakler)
Decker, Ruth (Kauffrau)	Feilen, Hans-Peter (Beamter a. D.)
Dr. Elster, Ralph (Unternehmensberater)	Fenninger, Georg (Fraktionsgeschäftsführer
Ensmann, Bernhard (Rentner)	Hendele, Thomas (Landrat)
Küpper, Heinz * (Erster Beigeordneter a. D.)	Henk-Hollstein, Anna (Hausfrau)
Loepp, Helga (Industriekauffrau)	Jülich, Urban-Josef (Landwirt)
Pantel, Sylvia (Kauffrau)	Schavier, Karl (Dipl.-Wirt.-Ing.)
Rohde, Klaus (Sonderschuldirektor)	Schönberger, Frank (Rechtsanwalt)
Dr. Schlieben, Nils Helge (Studienrat)	Solf; Michael-Ezzo (Studiendirektor a. D., MdL)
Stricker, Günter (Immobilienwirt)	Sonntag, Ullrich (Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd (Sonderschuldirektor i. R.)	
SPD	**SPD**
Bacher, Götz (Rentner)	Bosbach, Wolfgang (Bildungsreferent)
Ciesla-Baier, Dietmar (Verkehrsfachwirt)	Daun, Dorothee (Richterin)
Hilbert, Petra (Hausfrau)	Joebges, Heinz (Polizeibeamter)
Kaske, Axel (Kaufmann)	Dr. Klose, Hans (Rektor i. R.)
Keil, Karl-Josef * (Rentner)	Latak, Helmut (Sozialarbeiter)
Schmidt-Zadel, Regina* (Sozialarbeiterin)	Recki, Gerda (Hausfrau)
Schnitzler, Stephan (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	Prof. Dr. Rolle, Jürgen (Institutsleiter)
Zepuntke, Klaudia (Gemeindeschwester)	Wucherpfennig, Brigitte (Chemielaborantin)
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**
Zsack-Möllmann, Martina (Vorsitzende) (Geschäftsführerin)	Emmler, Stephan (Dipl.-Rechtspfleger)

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Peil, Stefan
(Pensionär)

Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Velte, Jutta *
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Winnen, Manfred *
(Rentner)

FDP
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(freiberufliche Verlagsrepräsentantin)

Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

FDP
Becker-Blonigen, Werner *
(Bürgermeister)
Pohl, Mark Stephen
(Ltd. Angestellter)

Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)
Wallutat, Philipp
(Fraktionsgeschäftsführer)

Die Linke.
Gabelmann, Sylvia
(Apothekerin)

Die Linke.
Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)

Freie Wähler/Deine Freunde
Bender, Heinz (stellv. Vorsitzender)
(Heim-/Verwaltungsleiter i. R.)

Freie Wähler/Deine Freunde
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)
Kasnitz, Adrian (ab 16.12.2013)
(Kulturreferent)
Rehse, Henning (bis 15.12.2013)
(Chemiker)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte in 2013 4 Beamte (Vj. 4) und 1.089 Beschäftigte (Vj. 1.041). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 80 (Vj. 69), die der Praktikanten bei 5 (Vj. 4) und die der Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst sowie FSJ bei 18 (Vj. 2).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Düsseldorf, 31.03.2014

Der Klinikvorstand

Joachim Heinlein Kaufmännischer Direktor (Vorsitzender des Vorstandes)	Prof. Dr. Wolfgang Gaebel Ärztlicher Direktor	Klemens Maas Pflegedirektor

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Tel 0211 922-0
www.rk-duesseldorf.lvr.de www.lvr.de